



**Planungen zum Ausbau der Autobahnrast-  
anlagen Münsterland-Ost/West hinterfragen**  
Ratsantrag

SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9  
48143 Münster  
Tel. (0251) 45 314  
Fax (0251) 511 750  
www.spd-muenster.de

29. August 2018

Der Rat möge beschließen:

1. Der interfraktionelle Ratsantrag vom 04.02.2003 „Erweiterung der Autobahnrastanlage Münsterland stoppen“ wird bekräftigt.
2. Der Rat der Stadt Münster widerspricht der Durchführung der Planungen in zwei voneinander getrennten Verfahren, Planungen und Bewertungen der Auswirkungen.
3. Der Rat der Stadt Münster fordert den Planungsträger auf, Alternativen zu den bekannt gemachten Planungen aufzuzeigen, insbesondere:
  - a. moderate/r Weiterentwicklung / Ausbau bestehender Rastplätze an der BAB 1 im Einzugsgebiet der Stadt Münster
  - b. verkleinerte bauliche Ausführungen unter Ausnutzung der örtlichen Gegebenheiten
  - c. die Errichtung eines mehr- bzw. zweistöckigen Parkraums für PKW's, um Platz für LKW's im vorhanden Areal zu schaffen
  - d. den Parkraum für LKW's ausschließlich im vorhandenen Areal zu schaffen und nur PKW's auf höher gelegenes Gelände im direkten Umfeld der Anlage zu führen
4. Der Rat der Stadt Münster fordert den Planungsträger auf, bei den weiteren Planungsprozessen weitergehende Verfahren zur Bürgerbeteiligung zu nutzen.

Begründung:

Die mittlerweile langjährigen Planungsprozesse um den Ausbau der Autobahnrastanlage Münsterland-Ost/West bedürfen einer eingehenden Überprüfung der tatsächlichen Bedarfe, der Auslotung alternativer Möglichkeiten und vor allem einer zusammenhängenden Betrachtung und



Bewertung. Die Ankündigung und faktische Darstellung des Planungsträgers, die Verfahren und den Ausbau der beiden Anlagen voneinander zu trennen, muss energisch widersprochen werden. Der Bau der beiden Anlagen in unmittelbarer räumlicher Nähe führt zwangsläufig zu kumulativen Auswirkungen und damit zu einer Neubewertung der Auswirkungen.

Die erheblichen Veränderungen für die Stadtteile Roxel und Mecklenbeck, der Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet Aatal und die geplante erhöhte Lage der Anlagen in der planerisch freigehaltenen Frischluftschneise für die Innenstadt verursacht eine starke Betroffenheit bei den Bürgerinnen und Bürgern. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, im Dialog mit dem Planungsträger Bedenken und Anregungen frühzeitig zu erörtern.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung  
Philipp Hagemann  
Mathias Kersting  
Katharina Köhnke  
Hedwig Liekefedt  
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine  
Marius Herwig  
Michael Kleyboldt  
Thomas Kollmann  
Anne Schulze Wintzler  
Beate Vilhjalmsson  
Maria Winkel

Doris Feldmann  
Dr. Cornelia Jäger  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Petra Seyfferth  
Robert von Olberg

